
Projektfalle Nr. 3 Schnittstellen

Unter dem Titel "Projektfallen" berichten wir regelmässig über praktische Probleme in der Führung von Bauprojekten

Was läuft hier schief?

Vor einer Woche erhielt Baumeister Hammer die Werkpläne für das Untergeschoss. Er freute sich, dass Architekt Schönherr die Pläne pünktlich geliefert hatte. Morgen früh will er mit dem Betonieren beginnen. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung ruft er den Bauleiter Leiter an, um die Aktualität der Pläne zu verifizieren. Bauleiter Leiter verspricht, vor Feierabend auf der Baustelle vorbeizukommen um letzte Unklarheiten zu beseitigen. Kaum hat er das Büro verlassen, kommt Architekt Schönherr von einer spontan einberufenen Besprechung mit dem Bauherrn Zahler zurück. Das Gespräch hat zu diversen kleineren Änderungen geführt. Als Architekt Schönherr für den Bauleiter Leiter eine Notiz machen will, klingelt das Telefon und danach muss er eilen, um seine Tochter im Kindergarten abzuholen.

Erst drei Tage später treffen sich die beiden wieder im Büro. Als Herr Leiter erzählt, dass das Untergeschoss jetzt betoniert ist, kommt Architekt Schönherr die Besprechung mit Herrn Zahler in den Sinn. Es stellt sich heraus, dass bei Berücksichtigung der Änderungen, der Technikraum im Untergeschoss zu klein dimensioniert ist und, dass sich mehrere Aussparungen am falschen Ort befinden.

An der nächsten Bausitzung wird das Thema besprochen. Der Architekt erläutert die räumlichen und funktionalen Vorteile, welche die Veränderungen mit sich bringen. Der Bauleiter Leiter macht auf die hohen Mehrkosten und auf die terminlichen Verzögerungen aufmerksam. Der Bauherr reagiert verärgert und besteht auf die Änderungen, aber ohne Kosten- oder terminlichen Folgen, da es ihm so versprochen wurde. Um sich aus der ungemütlichen Situation zu befreien, wirft Architekt Schönherr dem Bauleiter Leiter ungenügende Kommunikation vor. Die Situation droht zu eskalieren.

Auflösung siehe unten



Auflösung:

Im Planungsalltag wird für die Planung der Planung meist zu wenig Zeit eingeräumt. Dies rächt sich, wenn es spät oder zu spät ist. Häufig fehlt das Wissen über geeignete Methoden und Arbeitsweisen, die uns erlauben integral zusammenzuarbeiten ohne den Überblick zu verlieren. Geeignete Methoden und Arbeitsweisen würde bei allen Beteiligten viel Kraft, Energie und Zeit sparen, die Stimmung verbessern und vor allem Fehler reduzieren und Kosten sparen